Zwei Jahre FabLab Kronach

GEBURTSTAGSFEIER Mit Siebdruck und mehr werden zwei Jahre Innovation gefeiert. Musik und Snacks inklusive.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **MARIA LÖFFLER**

Kronach Mittlerweile hat sich rund um das FabLab in Kronach eine feste Community gebildet. Es hat sich etabliert, wird angenommen und nun wird es sich selbst feiern, denn es hat zweijähriges Bestehen. Am 19. Oktober gibt es deshalb nicht nur Snacks, Kaffee, Kuchen und Führungen, sondern auch einen Siebdruck-Workshop. Wer Mitglied dieser Community ist oder werden möchte, erhält die Möglichkeit, ein upgegradetes Logo auf sein mitgebrachtes T-Shirt (am besten einfarbig) zu drucken.

FabLab lässt kaum Wünsche offen

Siebdruck – der kleine, aber feine Unterschied, der das Kronacher FabLab von anderen seiner Art unterscheide, erzählt Mitarbeiterin Franziska Krüger. Die Leidenschaft steht ihr ins Gesicht geschrieben, wenn sie über das Thema und seine Möglichkeiten spricht: „Wir können Siebe von Grund auf selbst erstellen, so kann sich jeder sein Motiv aussuchen.“ Kreativ und handwerklich lässt das FabLab kaum Wünsche offen. Und nicht nur der Textilbereich ist mit Näh- und Strickmaschine gut ausgestattet.

Ziel der Kreativwerkstatt sei unter anderem die Hilfe zur Selbsthilfe, erklärt Leiter Tobias Bocklet. Ein kaputtes Teil ins FabLab bringen mit dem Wunsch, es möge doch repariert werden – das funktioniert also eher nicht. Aber dabei zu helfen, es zu reparieren, das geht auf jeden Fall, versichert er. Und vor allem sollen sich Besucherinnen und Besucher kreativ austoben – nach vorheriger Einweisung an den entsprechenden Maschinen und Geräten natürlich. Wie gut das funktioniert, macht er am Beispiel einer Mutter mit einem Baby deutlich, die ein teures Ersatzteil für ihr Auto brauchte. „Sie erstellte sich mit dem Kind auf ihrem Schoß eine Vorlage für den 3-D-Drucker und nahm dann das fertige Ersatzteil mit nach Hause.“ Bocklet schmunzelt, als er daran zurückdenkt, denn genau solche Situationen zeigen, wie breit gefächert das Klientel des FabLabs wirklich sei.

Community soll weiter wachsen

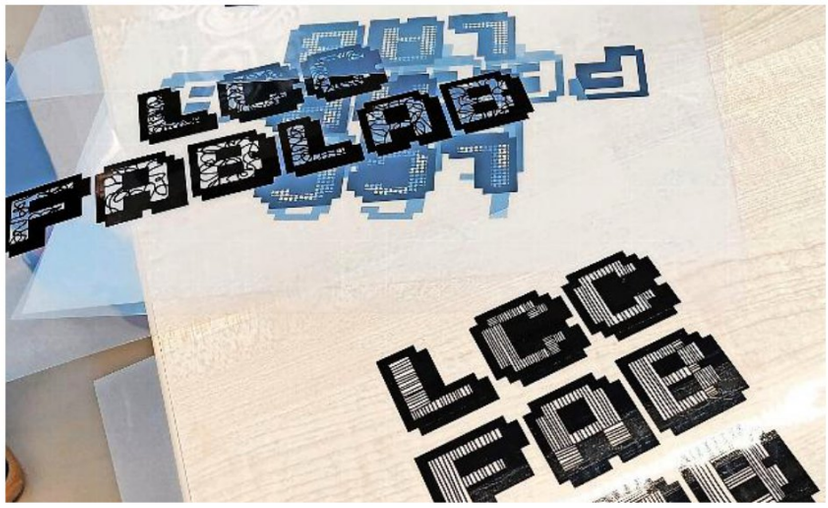
„Wenn man eine gute Idee hat, kommt man her.“ So fasst Tobias Bocklet das gesamte Spektrum zusammen. Er möchte diesen Satz auch als Aufruf verstanden wissen, denn nur so könne die Community wachsen und damit auch das FabLab. Und das trotz ausgelaufener Förderung, wie er betont. Deshalb sei man auch auf Spendengelder angewiesen. Und auf Leute, die das FabLab voranbringen. Die vielleicht einen Vortrag halten oder einen Workshop organisieren. Die Mitgliedschaft bleibe aber auch weiterhin kostenfrei, ergänzt er noch. Während der Öffnungszeiten sei deshalb jeder willkommen, der sich nur mal umschauen oder reden möchte, oder der eine Idee hat und diese umsetzen will.

Infos zum FabLab

Geöffnet hat die Kreativwerkstatt mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 20 Uhr, freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr.

Diese Veranstaltungen sind bis Dezember geplant:
24. Oktober: Siebdruckeinweisung
7. November: Holzwerkstatteinweisung
8. November: Repaircafé
14. November: Lichthäuser aus Holz (Laserworkshop)
21. November: Anfänger Raspberry Programmierkurs
28. November: Adventskränze binden
05. Dezember: Sternlampe (Laserworkshop)
12. Dezember: DIY Geschenkpapier (Druckworkshop)
14. Dezember: Repaircafé
21. Dezember: Weihnachtskugelaktion

Das Team im FabLab hat Spaß – der soll auch Besucherinnen und Besuchern vermittelt werden. Foto: FabLab



Das ist das Logo, das auf die T-Shirts gedruckt werden kann. Foto: Maria Löffler

Fabian Wagner probiert sein Glück an der Nähmaschine. Foto: Maria Löffler